

brecht von Braunschweig  
Sophien unterstützt, der  
aber von Heinrichen gefan-  
gen genommen wird.

In dem Frieden (1263)  
behält Heinrich Thüringen  
und die Pfalz; Sachsen;  
Sophiens Sohn, Heinrich:  
Hessen. Albrecht zahlt für  
seine Freiheit 8000 Mark  
Silbers und tritt einen  
Strich Landes an der Werra  
(Eschwege, Allendorf, Wis-  
kenhausen, Fürstenstein,  
Arenstein, Wanfried, Zie-  
genberg, Sontra) ab, der  
zu Hessen kommt.

(Der Streit über den  
Landgräflichen Titel von  
Thüringen wird dadurch  
beigelegt, daß Adolf von  
Nassau Hessen ebenfalls  
zur Landgrafschaft erhebt,  
und dies Land, das bis da-  
hin Allodium war, zum  
Reichslehen macht.)

Heinrich legt (1255) ei-  
nen Schöppenstuhl zu Freiz-  
berg an.

Heinrich theilt seine  
Länder (1263). Er behält  
Meißen